

Sehr geehrte Redaktionsleitung,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Ausstellung zur Landesgeschichte und Trachtenbewegung im Huosigau im Fischerbau Polling geht in die zweite Runde: Nach dem erfolgreichen Start mit einem gigantischen Besuch von bisher 800 Menschen aus der Region, beginnt jetzt ein langes Wochenende mit Sonderöffnungszeit am morgigen Fronleichnamstag und am Freitag, 24. Juni startet die wissenschaftliche Vortragsreihe, die bis August an sechs Freitagen Themen zur Heimatgeschichte anbietet.

Wir bitten herzlich um weitere Unterstützung und um Ankündigung der aktuellen Ausstellungstermine und ihres Begleitprogramms, das auch die Trachtenvereine des Huosigaus mit gestalten.

Wir laden die Redaktionsmitglieder ein, dabei zu sein und freuen uns auf Sie.

Mit vielem Dank und kollegialen Grüßen
Beate Bentele

PRESSEINFORMATION 4

Die Völkerwanderung ist nicht zu unterschätzen:

Von Peking nach Polling?

Wolfgang Jahn und seine heitere Sichtweise zum Bayern-Adel im frühen Mittelalter

POLLING – Die Ausstellung „Huosi – eine Spurensuche zwischen Lech und Isar“ im Fischerbau zu Polling haben an den zwei vergangenen Wochenenden bereits 800 Menschen besucht. Jetzt geht es in die nächste Runde: In ein verlängertes Wochenende, das mit der Sonderöffnung am heutigen Fronleichnamstag, Donnerstag, 23. Juni beginnt. Am morgigen Freitag, 24. Juni startet die wissenschaftliche Vortragsreihe mit Dr. Wolfgang Jahn vom Haus der Bayerischen Geschichte: „Die Huosi in den schriftlichen Quellen des Frühmittelalters“. Am Samstag, 25. Juni treten die Weilheimer Trachtler mit Tanz und Musik auf, den Sonntag, 26. Juni gestalten Mitglieder vom Trachtenverein Merching. Die Ausstellung ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet, an den Freitagen allerdings nur von 13 bis 18 Uhr.

„Huosi – Eine Spurensuche zwischen Lech und Isar“ ist der Versuch, die frühmittelalterliche Adelssippe der Huosi ein Stück weit zu erforschen, über die wenig bekannt ist, die aber im heutigen Huosigau – der Heimat von 27 Trachtenvereinen der Region – zu den entscheidenden Adelssippen gehörte und deren Spuren sich im elften Jahrhundert verlaufen. Die Ausstellung zeigt unter anderem Grabungsfunde und Modelle, die eine plastische Vorstellung vom Leben der Vorfahren geben. Daneben wird der Blick auf die Entwicklung der Volkstrachtenbewegung gelenkt mit einem Brückenschlag in die Gegenwart. Die Trachtenvereine im Huosigau geben ein reiches Bild vom heutigen Leben zwischen Lech und Isar, das in einer reichen Tradition wurzelt.

Wo kommen die Huosi her?

Mit dem Start der Vortragsreihe werden Sichtweisen und Erkenntnisse erwartet, die den Blick auf die frühmittelalterliche Vergangenheit schärfen oder verändern und die aber auch das unterhaltende Element nicht versäumen, sondern Historie erlebbar machen. Schon bei seiner Eröffnungsrede am 10. Juni schmunzelte Dr. Wolfgang Jahn: „Haben sie schon gewusst, dass die Huosi aus China stammen?“ So konfrontierte er die 250 Besucher mit einer heiteren Sichtweise und fuhr fort, „sie sollen dort die chinesische Mauer gebaut haben. Es gibt Hinweise, dass der Name Huosi chinesisch ist und die Huosi mit der Völkerwanderung nach Oberbayern gekommen sind.“ Nachdem die Huosi Road in Peking ist, könnte ja was dran sein an der Theorie ...

Für seinen Vortrag kündigte Wolfgang Jahn „weitere interessante Sichtweisen“ an. Er geht unter anderem darauf ein, dass es im frühmittelalterlichen Bayern wohl keine Gruppierung gab, die soviel mit Spekulationen und Fragezeichen behaftet ist, wie das Geschlecht der Huosi. Ihre Nennung in der Lex Baiuvariorum, der zwischen 737 und 743 abschließend redigierten Sammlung des bayerischen Volksrechts, zeige ihre herausgehobene Stellung. Wie es weiter ging mit dem Geschlecht der Huosi ist Gegenstand des Vortrags, der um 19.30 Uhr im Fischerbau Polling beginnt.

Die Ausstellung „Huosi – Eine Spurensuche zwischen Lech und Isar“ ist bis Sonntag, 7. August geöffnet: Jeden Freitag von 13 bis 18 Uhr; Samstag und Sonntag, 10 bis 18 Uhr. Führungen finden an den Wochenenden immer um 11 und um 15.30 Uhr statt. Dazwischen ist unterschiedliches Programm der Trachtenvereine. Das Motto: „Lebendiger Huosigau“. Extra Führungen können ab acht Personen gebucht werden unter 0881.92779947. Info unter www.huosi-ausstellung.de

Beate Bentele.